

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

SGI Global Security Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

10,25 % ERSTE Protect Luxus S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +101,53 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats / Wiener Börse Geschäftsjahr 2022 S. 6

Große Chance bei Nebenwerten

Nebenwerte erlebten 2022 relativ zum Gesamtmarkt und insbesondere zu Blue Chips Verluste „in historischem Ausmaß“, so die Privatbank **Berenberg**. So blieben etwa europäische Small Caps um mehr als 20 Prozentpunkte hinter Large Caps zurück – mehr als während der Finanzkrise 2008. Aber auch globale Nebenwerte gerieten deutlich stärker unter Druck als ihre Large Cap-Pendants. Small Cap-Kenner wie Berenberg-Fondsmanager **Matthias Born** sehen nach dem extremen Kursverfall die „beste Chance seit der Finanzkrise“, in das Nebenwerte-Segment zu investieren. Denn im langfristigen Vergleich sind die kleinen Aktienwerte Outperformer. Viele der mittelständisch orientierten Gesellschaften haben es zu globalem Ruhm gebracht und ihren gestiegenen Kapitalbedarf über die Börse gedeckt. Die Firmen nehmen heute oftmals eine dominierende oder gar eine monopolistische Stellung am Weltmarkt ein. Vielfach agieren die ehemaligen Firmengründer bzw. deren Nachfahren noch heute als Vorstände oder als Top-Manager. Dabei ist es nicht selten der Fall, dass die Gründerfamilien noch heute beträchtliche Aktienpakete ihr Eigen nennen dürfen. Der **ATX Family Index** enthält jene Unternehmen aus dem **ATX Prime**, an denen Gründerfamilien, Vorstände oder Aufsichtsratsmitglieder zwischen 25 und 75 Prozent der Aktien halten. Der passende **Tracker** (ISIN [AT0000A203R6](#) >>>) kommt von **Raiffeisen Zertifikate**.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: SGI Global Security Index

Boom-Branche wird breit investierbar

Egal ob physisch oder digital: Die Sicherheitsbranche ist eine der zukunftssicheren Branchen. Société Générale hat ein Auswahlbarometer kreiert, das beide Bereiche vereint: den SGI Global Security Index.

Dem US-Psychologen **Abraham H. Maslow** zufolge ist Sicherheit eines der Grundbedürfnisse der Menschen. So ist Sicherheit ein enorm wichtiges Thema – vor allem in unserer modernen, schnelllebigen Gesellschaft. Von hochmodernen Produktherstellungsprozessen über Ausweiskontrollen an Flughäfen bis hin zu Kriminalitätsbekämpfung und Gefahrenabwehr: Sicherheit ist vielschichtig und reicht vom rechtlichen Schutz bis hin zum grundlegenden menschlichen Sicherheitsempfinden. Während sich die physische und personelle Sicherheit auf den Schutz von Sachwerten (zum Beispiel Schutz vor Beschädigung, Sabotage, Zerstörung, Verlust, Einbruch und Diebstahl) und Menschen (zum Beispiel Schutz vor Angriffen auf Personen und Bedrohungen) bezieht, umfasst die technologische Sicherheit alle technischen und

Vervielfachung in 10 Jahren



In der Rückrechnung hast sich der neue SGI Global Security Index hervorragend entwickelt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL: ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

[zertifikatefinder.at](https://www.zertifikatefinder.at)

organisatorischen Maßnahmen, um IT-Systeme vor Cyber-Angriffen und anderen Bedrohungen zu schützen.

Gemäß der Zukunftsinstitut GmbH war der Megatrend Sicherheit neben Terroranschlägen, Kampfhandlungen und Epidemien in den vergangenen Jahren vor allem von digitalen Bedrohungen geprägt. So ist das Thema Sicherheit untrennbar verbunden mit der zunehmenden Vernetzung unserer Welt, denn die umfassende Digitalisierung all unserer Lebensbereiche macht deutlich, dass Gefahren und Risiken vor Landesgrenzen nicht haltmachen.

Während einige Branchen und Geschäftsmodelle aufgrund ihrer Schnellebigkeit und des technologischen Wandels unter Druck stehen, zählt die Sicherheitsbranche laut Aussagen der Zukunftsinstitut GmbH derzeit zu einer der zukunftssicheren Branchen. Denn aufgrund steigender Komplexität sind Anforderungen wie eine hohe Verlässlichkeit von Sicherheitssystemen oder die Absicherung gegen ungewollten Fremdzugriff immer schwerer zu gewährleisten.

So wird das Thema Sicherheit die Menschheit in naher und ferner Zukunft beschäftigen. Ein Blick auf Unternehmen, die im Bereich Sicherheit angesiedelt sind, könnte sich daher auch bei der Geldanlage lohnen, denn es sind fortlaufend Investitionen nötig, um die Infrastruktur und Technik an immer neue Bedrohungen und Veränderungen anzupassen.

Während es bereits mehrere Zertifikate zum Thema IT-Security gibt, hat nun **Société Générale** erstmals ein Anlagemöglichkeit geschaffen, die beide Bereiche vereint: Der **SGI Global Security Index** bildet die Wertentwicklung von Firmen ab, die einen erheblichen Anteil ihrer Aktivitäten der physischen und der technologischen Sicherheitsbranche widmen. Um die Repräsentativität des globalen Sektors sicherzustellen, wird die Anzahl der Unternehmen im Index auf mindestens 20 bis maximal 50 beschränkt.

Das entsprechende Partizipations-Zertifikat (ISIN [DE000SV4C6D7 >>>](#)) bildet die Wertentwicklung des SGI Global Security Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Eine Überprüfung und Neugewichtung der im Index enthaltenen Unternehmen erfolgt halbjährlich (im Juni und Dezember). Die prozentuale Gewichtung jeder einzelnen Indexkomponente ist am Neugewichtungstag auf zehn Prozent begrenzt.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

SGI Global Security Index-Zertifikat

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SV4C6D7 >>>
WKN	SV4C6D
Ausgabetag	17.04.2023
Laufzeit	Open End
Ratio	1,00
Gebühren	0,80 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währung	EUR
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

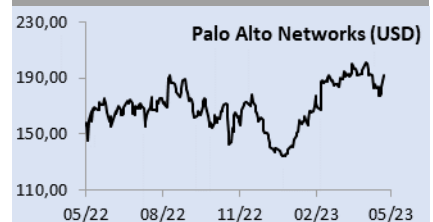


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	9,99/10,09 EUR
Kursziel	13,50 EUR
Stoppkurs	7,95 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus der Sicherheitsbranche zu investieren, bietet der SGI Global Security Index. Er bildet die Wertentwicklung von Unternehmen ab, die einen erheblichen Anteil ihrer Aktivitäten der physischen als auch technologischen Sicherheitsbranche widmen. Als Basis für die Selektion dient eine Klassifizierung von FTSE/Dow Jones. So qualifizieren sich für die Aufnahme in das Indexuniversum Unternehmen aus den beiden Sektoren Technologie sowie Industriegüter und Dienstleistungen. Ebenfalls aufnahmeberechtigt sind Aktien von Unternehmen, die gemäß Bloomberg als Teil der Branchengruppen Metallverarbeitung/Hardware, Elektronik, Internet, Telekommunikation und Kommerzielle Dienstleistungen klassifiziert wurden. Weitere Voraussetzung: Es kommen lediglich Aktien von Unternehmen in Frage, die mehr als 50 Prozent des Umsatzes oder des Nettoertrags durch Aktivitäten in der Sicherheitsbranche erzielen. Zudem spielen bei der Auswahl die sektorale und geografische Diversifizierung eine wichtige Rolle, um eine möglichst breite Abdeckung des Sektors zu erhalten.

Palo Alto Networks: Hoch im Visier



Wedbush-Analyst Dan Ives hält Cybersecurity-Aktien für den besten Trade im Technologiesektor. Besonders überzeugt ist er von Palo Alto Networks, Check Point Software Technologies, CyberArk Software, Tenable Holdings, Zscaler und CrowdStrike. Alle sechs Firmen haben die Schätzungen für die jüngsten Quartalsergebnisse übertroffen. Vier davon sind im SGI Global Security Index dabei.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



Nicht an der Qualität sparen:
 Anlagelösungen made in Germany.

Jetzt mehr erfahren →

Bereit für Neues

LB BW

10,25 % ERSTE Protect Luxus 23-24

Stark in der Krise

Die Luxusbranche ist in wirtschaftlich unbeständigen Zeiten oft ein sicherer Hafen. Anleger, die von den Chancen der Branche profitieren wollen, sollten sich die ERSTE Protect Luxus ansehen.

Starke Marken, knappes Angebot und die relative Preisunempfindlichkeit – die drei Aspekte erklären laut **Marc Schartz, European Equities Portfolio Manager bei Janus Henderson Investors**, „warum die Luxusbranche in wirtschaftlich unbeständigen Zeiten oft als sicherer Hafen dient“. Es sei unwahrscheinlich, dass etablierte Marken vom Markt verdrängt werden: „Die Preissetzungsmacht verhindert, dass die Gewinnspannen in inflationären Zeiten unter Druck geraten, und obwohl die Nachfrage nicht völlig immun gegen Konjunkturabschwünge ist, ist der typische Kunde meist relativ gut abgesichert“, so der Experte. Die Widerstandsfähigkeit des Sektors während Chinas langen Lockdowns 2022 habe erneut gezeigt, dass das grundsätzliche Wachstum der Ausgaben für Luxusgüter alles andere als eindimensional ist, und dass die USA und Europa äußerst dynamische Wachstumsmuster aufweisen. Die absolute Marktdominanz des globalen Luxussektors durch europäische Unternehmen sei ein weiteres Merkmal des Sektors.

Anleger, die von den langfristig hervorragenden Wachstumsaussichten der Branche profitieren wollen, sollten sich die **10,25 % ERSTE Protect Luxus 23-24** (ISIN [AT0000A345U9 >>>](#)) auf die Aktien von **LVMH, Kering** und **Moncler** von der **Erste Group** ansehen. Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen attraktiven Zins von 10,25 Prozent p.a., der am Laufzeitende im Mai 2024 in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt hingegen von der Kursentwicklung der drei Luxus-Aktien ab.

Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat. Anders ausgedrückt: Sowohl bei steigenden als auch bei seitwärts laufenden oder moderat fallenden Kursen wird die Maximalrendite erreicht. Wichtig ist nur, dass die Barrieren während der einjährigen Beobachtungsperiode nicht verletzt werden. Unterschreitet oder berührt hingegen mindestens ein Aktienkurs seine Barriere, wird die Aktienanleihe entsprechend der Wertentwicklung der schlechtesten Aktie ausgehend vom Basispreis getilgt. Angenommen, die LVMH-Aktie weist nach Barriereberührung am Laufzeitende von den drei Aktien mit einem Minus von 20 Prozent die schlechteste Performance seit Start auf, erhalten Anleger 80 Prozent des Anleihe-Nominalbetrags zurück. Der Kupon von 10,25 Prozent würde die Verluste jedoch geringer ausfallen lassen. **Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID



Bild: AGR



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

10,25% ERSTE Protect Luxus 23-24

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A345U9 >>>
WKN	EB09S5
Begebungstag	31.05.2023
Bewertungstag	24.05.2024
Fälligkeitstag	31.05.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	LVMH, Kering, Moncler
Kurse Basiswerte	879,60 EUR (LVMH)
	547,20 EUR (Kering)
	66,20 EUR (Moncler)
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswerte am 30.05.2023
Barriere	60 % vom Ausübungspreis
Kupon	10,25 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + ➡
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	10,25 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Fazit: Bei der ERSTE Protect Luxus erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 10,25 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat.



LVMH, bekannt durch Marken wie Bulgari, Givenchy und Kenzo ist der weltgrößte Anbieter von Luxusartikeln. Die Aktie befindet sich in einem intakten langfristigen Aufwärtstrend.



Neuemission: Dividendenaktien Winner 117 % II (Raiffeisen Zertifikate)
Attraktives Kapitalschutz-Produkt in Neuauflage

Wenige Wochen nach der Premiere hat Raiffeisen Zertifikate den Dividendenaktien Winner 117 % II (ISIN [AT0000A33R37 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Die Konditionen entsprechen denen des Vorgängerprodukts. Dem Papier liegt erneut der **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger vollständig an der positiven durchschnittlichen Kursentwicklung des Auswahlbarometers: Die Partizipationsrate beträgt 100 Prozent. Eine Gewinnobergrenze (Cap) ist nicht vorgesehen. Beträgt die Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 weniger als 17 Prozent Plus, erhält der Anleger am Fälligkeitstag 117 Prozent des Nennwerts zurück. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum Dividendenaktien Winner 117 % II finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Dividendenaktien Winner 117 % II	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A33R37 >>> / RC088Z
Emissionsdatum	01.06.2023
Bewertungstag	25.05.2029
Quanto	St. Global Select Dividend 100
Kapitalschutz	117,00 %
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Green Invest Garant 105% (II) 23-27 (Erste Group Bank)
Deutlich kürzere Laufzeit

Auch die neue Auflage (ISIN [AT0000A345W5 >>>](#)) der Green Invest Garant von der Erste Group ist mit einer Mindestauszahlung versehen. Dafür gibt es keinen Fixkupon. Basis-Index ist weiterhin der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Dabei kommt ein Mindestbetrag von 105 Prozent des Nennbetrags zur Auszahlung, die Laufzeit beträgt vier Jahre. Das Wertpapier ist auch für eher vorsichtige Anleger interessant, die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten. **Informationen zu dem Produkt finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Green Invest Garant 105% 23-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A345W5 >>> / EB09S3
Begebungstag	31.05.2023
Bewertungstag	24.05.2027
Markterwartung	
Partizipation	100 %
Mindestrückz.	105 %
Emissionspreis	100,00 % (+ bis zu 3,0 % Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



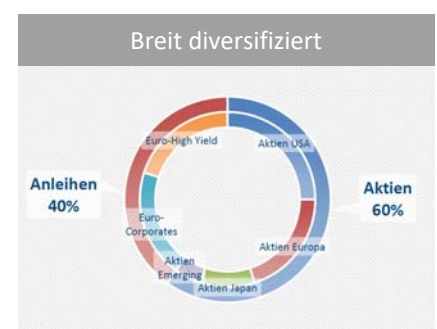
INVESTIEREN IN DIE GLOBALE SICHERHEITSBRANCHE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI Global Security Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/security



EMPFEBLUNGEN >>>

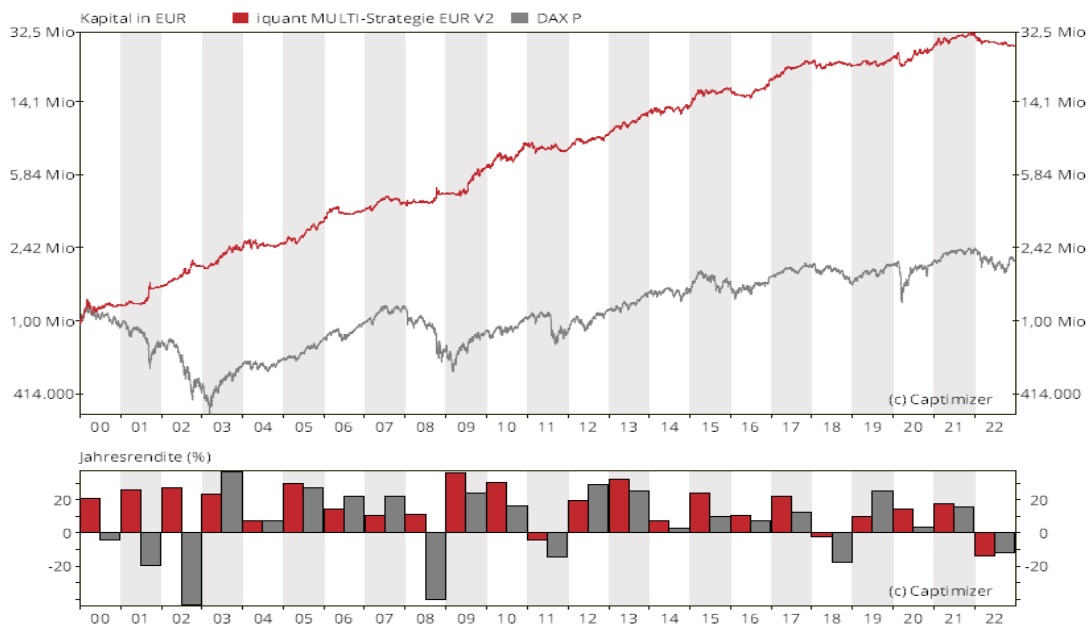


Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefere Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

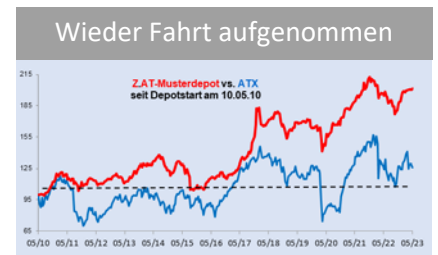
Inflation bleibt „klebrig“

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RBI	18,97	24,38	19,50	1.000	24.380	12,14%	+28,52%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RBI	25,11	27,07	21,50	750	20.303	10,11%	+7,81%
Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	147,22	129,50	125	18.403	9,17%	-4,05%
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	99,77*	85,00*	20	19.954	9,94%	-0,23%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,64	45,00	300	17.592	8,76%	-0,96%
							Wert	100.631	50,13%
							Cash	100.128	49,87%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs									
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		200.759	100,00%	+100,76%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum								+2,89% (seit 1.1.23)	(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Die hohe Inflation dies- und jenseits des Atlantiks hält die Märkte weiter in Atem. Doch ist zumindest in den USA ein rückläufiger Trend zu beobachten: Die Verbraucherpreise in den Vereinigten Staaten stiegen im April im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,9 Prozent. Das ist der niedrigste Anstieg seit April 2021. Analysten hatten erwartet, dass die Inflationsrate auf dem Vormonatwert von 5,0 Prozent verharrt. Zugleich macht die hartnäckig hohe Kerninflation weiter zu schaffen, bei der die schwankungsanfälligen Preise für Energie und Lebensmittel außenvorbleiben. Diese sank im April nur leicht auf 5,5 Prozent nach 5,6 Prozent im März. In der Eurozone zeigt sich derweil das umgekehrte Bild: Die Kerninflation ging im April etwas zurück. Hier meldete das Statistikamt Eurostat einen Anstieg im Jahresvergleich um 5,6 Prozent. Im März hatte die Kernteuerung mit 5,7 Prozent den höchsten Wert seit Bestehen des Währungsraums markiert. Dagegen hat sich der Preisschub in der Eurozone insgesamt im April wieder leicht verstärkt. Die Verbraucherpreise legten verglichen mit dem Vorjahr um 7,0 Prozent zu. Im März hatte die Teuerung bei 6,9 Prozent gelegen. Für unser **Europa Inflation Bonus &**

Sicherheit 16, das bei einer hohen Preissteigerung profitiert, bleibt das Szenario daher intakt. Das Papier ist mit einem Fixkupon von 2,4 Prozent p.a. ausgestattet. Dazu kommt ein Kupon in Höhe der Inflationsrate der Eurozone. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Aktuell hat **Raiffeisen Zertifikate** mit dem **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 18** (ISIN [AT0000A33MU9](#) >>>) einen Nachfolger in der Zeichnung, bei dem der Fixkupon sogar bei 2,5 Prozent liegt. **Zum Musterdepot gelangen Sie hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vontobel

Zinsen bestimmen weiterhin das Marktgeschehen

Jetzt neu:
Hebelprodukte auf 10-Year US Treasury Note Future

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter zertifikate.vontobel.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA-Jahresbericht

Wenig überraschend fällt das Ergebnis der „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria (ZFA) aus: 55 Prozent der Teilnehmer halten „Steuerzuckerln“ für dringend erforderlich, um der Vorsorgeproblematik (steigende Budgetbelastung, höhere Pensionslücken) zu begegnen und private Vorsorgeinvestitionen über den Kapitalmarkt zu incentivieren. 21 Prozent der Anleger lehnen hingegen steuerliche Begünstigungen vollständig ab, während immerhin 24 Prozent der Anleger sich noch keine Meinung dazu gebildet haben. **Frank Weingarts**, der erneut für zwei Jahre zum **ZFA-Vorstandsvorsitzenden** gewählt wurde, kommentiert die Umfrage: „Offensichtlich ist weder in der Politik noch bei den Anlegern die Meinungsbildung vollständig abgeschlossen. Umso wichtiger ist es deshalb, immer wieder sowohl auf die Problematik der Pensionslücke als auch auf die ständig steigenden Zuschüsse aus dem Budget in das Pensionssystem hinzuweisen. Zusätzlich zum Umlagesystem sollte der Kapitalmarkt stärker für die Finanzierung der Altersvorsorge in Anspruch genommen werden. Gerade auch Zertifikate sind geeignet, für die private Vorsorge einen positiven Beitrag zu leisten.“

Wiener Börse verdient auch 2022 gut

Dank strategischer Projekte und starker Handelsaktivität erzielte die **Wiener Börse AG** in einem bewegten Umfeld 2022 das dritte Jahr in Folge hohe Gewinne. Das erzielte Ergebnis vor Steuern (EGT) blieb mit 47,30 Mio. Euro auf dem starken Niveau des Vorjahres (47,58 Mio. Euro). Der Konzernumsatz der Börsengruppe stieg um 0,9 Prozent auf 80,0 Mio. Euro. Die Wiener Börse stellt mit ihrer Beteiligung an einem europäischen Joint-Venture (Arbeitstitel **Euro CTP**) ihr Datengeschäft auf breitere Beine. Das geplante Zeichnungsservice „FirstPlace“ ermöglicht Privatanlegern und Kunden der teilnehmenden Banken, künftig direkt bei Wertpapieremissionen dabei zu sein. Mit den steigenden Zinsen gewinnt Eigenkapitalfinanzierung an Attraktivität. Die Pipeline für Börsengänge ist gut gefüllt und kann bei geeignetem Marktumfeld für Nachschub sorgen.

„Der wirtschaftliche Erfolg im vergangenen Jahr bestätigt unseren Kurs als effizientester Börsenplatz unserer Größenordnung. Auch im dynamischen Umfeld 2022 haben wir unsere Strategie konsequent vorangetrieben. Unsere Diversifikation schafft ein breites Angebot für unsere Kunden und eine starke Grundlage für unseren anhaltenden Erfolg,“ sagt **Christoph Boschan**, **Vorstandsvorsitzender der Wiener Börse AG**. Zur **Presseausendung >>>**.

Der Vorstandsvorsitzende der Wiener Börse AG, Christoph Boschan, hatte zum Jahrespressegespräch eingeladen.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
Hypo Vereinsbank
 Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht umfassend dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.